



Betriebsnachfolge Steiermark

Nachfolger des Jahres 2015

Christoph Zotter aus Buch bei Hartberg wurde mit 7.688 Stimmen zum Nachfolger des Jahres gewählt.

Jedes Jahr sucht Follow me, die Betriebsnachfolge-Initiative der Steiermark, gemeinsam mit Experten die erfolgreichsten Betriebsnachfolger: sie müssen Profis sein, ihre Branche kennen und die Stärken des bestehenden Betriebes mit viel Herzlichkeit weiterentwickeln. Beim Follow me Award geht es darum, unter 12 steirischen Nachfolgern in einem online-Voting den Betrieb mit den tiefsten Wurzeln und der höchsten Reichweite zu finden.

And the winner is ...

Christoph Zotter aus Buch bei Hartberg wird von seinen Unterstützern mit 7.688 Stimmen zum NACHFOLGER DES JAHRES gewählt.

Kompromisslose Qualität

„Mein Vater hat eine Richtung eingeschlagen, die ich konsequent ausbaue.“ schildert der engagierte Sieger, wieso ihm die erste Zertifizierung für 100% gentechnikfreies Kalbfleisch so wichtig war.

„Wir zeichnen Betriebe aus, die den Generationenwechsel vorbildlich geschafft haben. Der junge Nachfolger setzt den Weg seines Vaters kompromisslos fort, auf Qualität und regionale Lieferanten zu setzen.“ erklärt Florian Ferl, Leiter der WKO Regionalstelle Hartberg-Fürstenfeld die Nominierung.

Vier restlos nachhaltig-gedachte Stufen

Zotter Kalbfleisch ist ein Familienbetrieb. Die Lieferanten sind ausschließlich steirische Bauern, die ihre Kälber unter strengen Zertifizierungs-Richtlinien aufziehen. Die Kälber werden drei bis fünf Monate mit Milch aufgezogen, bevor sie im Betrieb verarbeitet werden. Das sichert die zarte Qualität und rosa Farbe. „Wir legen großen Wert auf den respektvollen Umgang mit dem wertvollen Fleisch und fühlen uns verpflichtet, die höchsten Anforderungen in der Verarbeitung und Veredelung des Kalbfleisches zu erfüllen.“ beschreibt Christoph Zotter die Motivation für das konsequente Weiterentwickeln der Prozesse und Produkte.

Genuss auf höchster Stufe

Das Unternehmen Zotter wurde 1930 gegründet und zählt heute zu den größten Kalbfleischerzeugern in Österreich. Was als kleiner Verkaufsraum begann, wurde zu einem Betrieb ausgebaut, der mit Schweinefleisch, Rindfleisch und Wurstwaren handelte. „Die Konzentration auf Kalbfleisch und der gezielte Aufbau der verlässlichen Lieferanten waren für mich beim Aufbau immer wichtig. Christoph ist konsequent und hartnäckig: er packt die Dinge an der richtigen Stelle an und die Entwicklung gibt ihm recht.“ schildert Günther Zotter die Stärken seines Sohnes.

Das Ruder übernommen

Die höchste Leistung zu bringen und die eigenen Stärken bis an die Grenzen auszureizen: diese Qualität bringt der Leistungssportler (Triathlon) auch in seinen Betrieb ein.

„Wir sind sehr stolz darauf, wie konsequent Christoph umsetzt, wenn er eine Chance erkennt. Der Ausbau unseres Sortiments in Richtung Pasteten und Pralinen mit einem eigenen online-Auftritt unter hat er in so kurzer Zeit geschafft.“ erzählen die stolzen Eltern, und es fällt ihnen sichtlich leicht, ihrem Sohn die Verantwortung übergeben zu haben.



v.l.n.r. Andreas Herz, MSc, Ing. Josef Herk, Dr. Ernst Rath, Christoph Zotter, LR Dr. Christian Buchmann, Dr. Karl-Heinz Dernoscheg; Quelle: Foto Hannes Loske

Weitere Sieger

Kategorie „familieninterne Nachfolge“ Tourismus und Freizeitwirtschaft

Karin Fürnholzer, Weinland Reisen, 8451 Hiemschuh (Bezirk Südsteiermark)

Andreas Kraxner, Gasthof Kraxner, 8361 Hatzendorf (Bezirk Südoststeiermark)

Kategorie „familienexterne Nachfolge“ Gewerbe und Handwerk

Timo Parvin, Parvin Installations GmbH, 8401 Kalsdorf (Bezirk Graz-Umgebung)



v.l.n.r. Timo Parvin, Karin Fürnholzer, Christoph Zotter, Michaela und Andreas Kraxner; Quelle: Foto Hannes Loske

Alle Fotos zur Veranstaltung finden Sie unter Links.